

Genesungsbegleiter

Nicole Semler –	Stationen 7/12
Heike Braune –	TK 98/Station 51
Sabine Buchheister-Nanninga	TK 90
Madita Büttner	Stationen 60/32
Katharina Depner	TK 91
Jonathan Jess	Station 11
Maria Lachmund	Station 15
Timo Lange	Station 52
Lukas Lehmann	Stationen 42/21
Oliver Peierke	Stationen 19
Antje Schrader	Stationen 61/06
Kirsten Brozio	Station 31
Ulrike Wehrmann	Station 31
Fabian Brandenburger	Stationen 09/04/03

Mail: ex-in-genesungsbegleitung@awo-apz.de

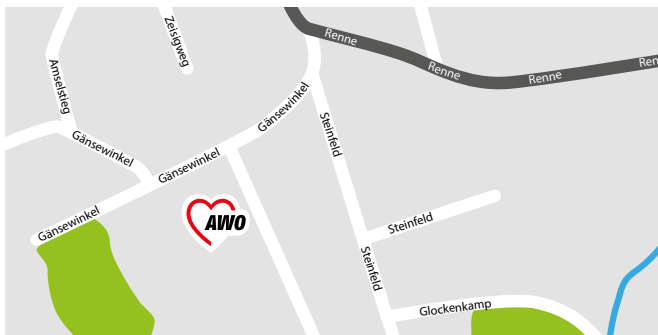


AWO Psychiatriezentrum

Genesungsbegleitung

Informationsbroschüre des
AWO Psychiatriezentrum Königslutter

So erreichen Sie uns



AWO Psychiatriezentrum | Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königslutter

AWO Psychiatriezentrum

Vor dem Kaiserdom 10 | 38154 Königslutter

Email: poststelle@awo-apz.de

www.awo-psychiatriezentrum.de





Was ist Genesungsbegleitung?

Ex-In Genesungsbegleitung – häufig auch Peerberatung genannt – ist ein innovativer Baustein moderner psychiatrischer Versorgung und Teil eines dialogischen Behandlungskonzeptes. Ex-In steht für „Experienced Involvement“, beschreibt die Qualifizierung durch Fortbildung und ist das bewusste Einbeziehen von Menschen mit persönlicher Erfahrungsperspektive. Eine Genesungsbegleitung hat selbst schwere Krisen durchlebt und bewältigt. Auf dieser Basis und Qualifizierung unterstützt sie heute andere Betroffene auf ihrem Weg zu mehr Stabilität und Lebensqualität.

Im Mittelpunkt steht dabei das reflektierte Erfahrungswissen, das in der klassischen Therapie häufig keinen Raum hat: Wie fühlt sich eine Krise an? Was hat geholfen? Wie kann trotz Symptomen ein gutes und erfülltes Leben gelingen?

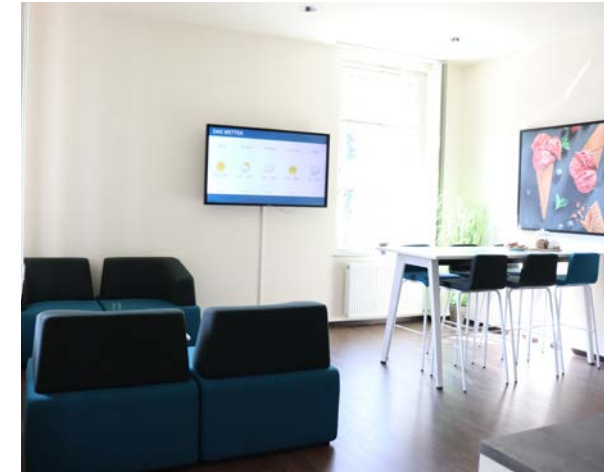
Ein zentraler Gedanke ist: Jeder Mensch kann genesen – und Genesung bedeutet viel mehr als Symptommfreiheit.

Es geht darum, einen Weg zu finden, der ein selbstbestimmtes, gelingendes Leben trotz oder mit psychischer Erkrankung ermöglicht. Hoffnung, individuelle Wege, Krisen als Teil des Prozesses und die Fokussierung auf persönliche Ressourcen statt Defizite bilden die Grundlagen dieser Haltung.

Wie arbeitet eine Genesungsbegleitung?

Genesungsbegleitung ist stets ein freiwilliges Angebot und ergänzt die therapeutischen und pflegerischen Leistungen multiprofessioneller Teams.

Da Genesungsbegleitungen nicht immer an Therapiepläne gebunden sind, entsteht ein besonderer Raum für Austausch in Gruppen und Einzelgesprächen und die Möglichkeit individueller Begleitung: wertschätzend, auf Augenhöhe und frei von Erwartungsdruck. Durch ihre eigene Lebensgeschichte können sie Mut machen – und vermitteln: Es gibt einen Weg aus der Krise.



Unsere Haltung

Begegnung auf Augenhöhe. Zeit und echtes Zuhören. Ermutigung und Vertrauen. Stärkung der eigenen Wege und Entscheidungen.

„Recovery ist eine Wandlung des Selbst, bei der einerseits die eigenen Grenzen akzeptiert und andererseits eine ganze Welt neuer Möglichkeiten entstehen.“

Was wir anbieten

- Gespräche in einem geschützten Rahmen
- Begleitung zu Terminen
- Unterstützung in Krisenzeiten
- Austausch über Selbstfürsorge, Ressourcen und Hoffnung
- Stärkung des Selbstvertrauens in die eigenen Ziele
- Gruppenangebote zu den Themen Recovery (Wiederherstellung), Empowerment (Selbstwirksamkeit) u.a.
- Offenes Beratungsangebot jeden Dienstag (13-15 Uhr) in der Psychiatrie Akademie.